

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

**Band:** 5 (1884)

**Heft:** 8

**Artikel:** Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254387>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

91,153 und 1883 schon 107,060 erteilt. Einen Masstab für den erreichten Fortschritt geben freilich diese Zeugnisse so wenig, wie die Zahl der Analphabeten unter den Rekruten, von denen immer noch 13% weder lesen noch schreiben können. Die Ziffer der jungen Gattinnen, welche den Ehekontrakt mit Unterschrift bezeugen können, beträgt 1882 (75% gegenüber 70% im Jahr 1877).

In Ausübung des Gesetzes von 1879, das für jedes Departement ein Seminar für Lehrer und ein solches für Lehrerinnen fordert, wurden von 1877 bis 1882 4 Lehrer- und 23 Lehrerinnen-Seminare gegründet. Das Jahr 1883 gab einen weitem Zuwachs von 18 solchen Anstalten, so dass gegenwärtig nur noch deren 12 fehlen, um jener Gesetzforderung zu genügen.

Durch Gesetz vom 16. Juni 1881 wurde von jedem Lehrer ein Fähigkeitszeugnis gefordert. Die Zahl der nicht brevetirten Lehrer ging seit 1877 von 41,712 auf 26,167 (1882) resp. 21,781 (1883) zurück.

Die neuen Schöpfungen brachten naturgemäss eine beträchtliche Mehrbelastung für Staat, Departements und Gemeinden mit sich; um so mehr, da das schon erwähnte Gesetz die Unentgeltlichkeit des Primarunterrichts stipulirte. Während deshalb im Jahr 1877 bei einer Total-Ausgabe von 74 $\frac{1}{2}$  Millionen für Primarschulen der Staat mit 12 $\frac{1}{2}$  Millionen belastet war, so zahlte er 1882 schon 68 $\frac{1}{2}$  Millionen auf 102 Millionen der Gesamtausgaben.

Rechnet man zu diesen Summen noch hinzu die Ausgaben für Lehrerbildungsanstalten, Inspektion etc., so steht 1882 ein Budget von 132,314,000 Fr. dem von 1877 mit 94,397,000 Fr. gegenüber. Der Staat partizipirte 1882 mit 87 $\frac{1}{2}$  Millionen, die Departements mit 17 $\frac{1}{2}$  und die Gemeinden mit 27 Millionen. Dazu kommen noch die Ausgaben von Staat und Gemeinden für die Schulhausbauten. Für die fünf Jahre 1877 bis 1882 waren bis für 220 Millionen und nur für die Periode 1878 bis 1886 sind 368 Millionen budgetirt. Seit 1878 leistete der Staat zu diesem Zweck an Subventionen 178,333,333 Fr. und an Vorschüssen 190 Millionen an die Schulkassen.

„Der Primarunterricht“, sagt der Herr Minister am Schlusse seines Berichtes, „ist eine notwendige Bedingung moderner Zivilisation. Er zwingt sich den demokratischen Gesellschaften gebieterisch auf.“ Ja wohl! und Frankreich hat noch viel zu tun, um der Aufgabe, die Fallières mit Recht „une œuvre éminente patriotique“ nennt, voll und ganz gerecht zu werden, wie es mit seinen Mitteln kann, wenn es will.

## Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich. Juli 1884.

### A. Sammlungen.

Geographisches Institut in Weimar: Grosser Handatlas von Kiepert. Mk. 70.

### B. Archiv.

Tit. Verlagshandlung Fr. Schulthess, Zürich: Caminada J. W., Aufgaben zur Übung im mündlichen und schriftlichen Sprachausdruck in den mittleren Klassen der Volksschule, IV. Aufl. Zürich 1885.

- Tit. Bureau of education, Washington: Circulars of information of the bureau of education 1884 No. 2 und 3.
- „ Schulratskanzlei Schaffhausen. Programm der öffentlichen Prüfungen an den Elementar- und Realschulen der Stadt Schaffhausen, Ostern 1884.
- „ Commission de l'école d'horlogerie de la Chaux-de-fonds: XIXme Rapport annuel de la commission de l'école d'horlogerie pour l'année scolaire 1883—84 au conseil municipal de la Chaux-de-fonds.
- „ Commission de l'école d'horlogerie du Locle: Rapport de la commission de l'école d'horlogerie du Locle présenté au conseil d'état du canton de Neuchâtel et au conseil général de la municipalité du Locle. Année scolaire 1883—1884.
- „ Erziehungsdirektion Bern: Résultats des examens des recrues bernoises pendant l'automne 1883; Vorlesungen an der Universität Bern im Winter-Semester 1884/85 vom 15. Okt. 1884 bis 15. März 1885; Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für das Schuljahr 1883/84.
- „ Erziehungsdirektion Neuchâtel: Académie de Neuchâtel, année 1884/85, semestre d'été et semestre d'hiver: Essai sur l'histoire des mathématiques dans la Suisse française par M. L. Isely, fils, professeur, catalogue des étudiants, année 1883/84, programme des cours pour l'année scolaire 1884 à 1885, extrait des règlements, renseignements divers.
- „ Erziehungsdirektion St. Gallen: Lehrer-Etat der Primar- und Realschulen des Kantons St. Gallen, abgeschlossen auf 30. Juni 1884.
- Herr a. Pfarrer Sprüngli, Riesbach: Zürcher Jahrbuch für Gemeinnützigkeit 1883; Stadlin Josephine, die Erziehung im Lichte der Bergpredigt. Aarau 1856; Ernst Gottlieb, Gemälde aus dem Leben des Volkes höherer und niederer Stände, Töss-Winterthur 1851 und 52; Krummacher Dr. F. A.: die christliche Volksschule im Bunde mit der Kirche, II. Aufl. Essen 1825.
- „ Weber-Rothmund J., Uster: Stüssi A., die Sekundarschule Uster, Denkschrift zur Feier ihres 50jährigen Bestandes. Uster 1884.
- „ Nager, Rektor der Urner'schen Kantonsschule: Jahresbericht über die Urner'sche Kantonsschule in Altdorf für das Schuljahr 1883/84.
- „ Küttel C., Schuldirektor, Luzern: Jahresbericht über die Stadtschulen von Luzern für das Schuljahr 1883/84.
- „ Director Tschudi, Schlieren: XII. Bericht über die Zürcher Pestalozzistiftung für Knaben bei Schlieren, Ostern 1883 bis Ostern 1884.
- „ Professor Bähler, Aarau: Postulate der Aargauer Kantonal-Lehrerkonferenz an die Tit. Verfassungskommission zu Händen des Hohen Verfassungsrathes des Kantons Aargau 1884.
- „ Professor Dr. O. Hunziker, Goldbach-Küsnacht: Diverse Schriften.
- „ Koller, Sekundarlehrer, Zürich: Diverse Schriften.
- „ Paul Hirzel, Schulpräsident, Zürich: Programm der Wöhlerschule (Realgymnasium nebst Handelsschule) zu Frankfurt am Main, Ostern 1884, Programm der Adlerflichtsche (Realschule mit Vorschule) in Frankfurt a. M. Ostern 1884; Programm des städtischen Gymnasiums zu Frankfurt a. M. Ostern 1884; Einladungsschrift zu der am 31. März, 1., 2. und 3. April stattfindenden öffentlichen Prüfung der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. 1884; Einladungsschrift zu der am 1. und 2. April 1884 stattfindenden öffentlichen Prüfung der Humboldtschule (Höhere Mädchenschule) zu Frankfurt a. M. 1884; Einladungsschrift zu der am 31. März und 1. April stattfindenden öffentlichen Prüfung der Musterschule (Realgymnasium) in Frankfurt a. M. 1884. Einladungsschrift zu der am 31. März und 1. April 1884 stattfindenden öffentlichen Prüfung der Elisabethenschule in Frankfurt a. M. 1884; Jahresbericht der Klingerschule über das Schuljahr von Ostern 1883 bis Ostern 1884.

### C. Pestalozzistübchen.

- Frau Martin-Henning: Schmid, Joseph, die Elemente des Zeichnens nach Pestalozzischen Grundsätzen. Bern 1809; Krüsi H., Erinnerungen aus meinem pädagogischen Leben und Wirken, Stuttgart 1840; Ramsauer J., Kurze Skizze meines pädagogischen Lebens mit besonderer Rücksicht auf Pestalozzi und seine Anstalten, Oldenburg 1838; ein Band Schriften der Schweizerischen Gesellschaft der Erziehung.
- Tit. Erben des sel. Herrn Erziehungsrat Hug in Riesbach: Schmid J., die Anwendung der Zahl, Heidelberg 1810; Pestalozzi H., sein Leben und Wirken, Zürich 1846.

---

Dieser Nummer liegt  
ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung von **Moritz Schauenburg** in **Lahr** bei.